

2012 Montag, 11. Juni

Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung

Schlussprüfung (SP) für 3-jährige Lehren, Lösungen Serie A+B

3 Lehrjahre

Lösungen

Für die ganze Prüfung gilt: Es dürfen keine Viertelpunkte gegeben werden.

Leseverstehen: Schlafmangel

- | | | | |
|-------------|--|-------|-------------|
| 1 A) | Z. B. Schlafmangel gefährdet die Sicherheit im Verkehr. | | 2 A) |
| B) | Z. B. Schlafmangel erhöht das Depressionsrisiko. | | B) |
| C) | Z. B. Schlafmangel gefährdet die Gesundheit und verursacht Kosten. | 3.0 P | C) |

(Pro treffenden Titel: 1.0 P; halbe Punkte sind auch möglich)

- | | | | |
|-------------|--|-------|-------------|
| 2 a) | <input checked="" type="checkbox"/> Bei 10 bis 20 % der Verkehrsunfälle spielt Müdigkeit eine Rolle. | 1.5 P | 3 a) |
| b) | <input checked="" type="checkbox"/> Jede Lenkerin und jeder Lenker kann Müdigkeitsunfälle verursachen. | 1.5 P | b) |
| c) | <input checked="" type="checkbox"/> Schläfrige Fahrer haben ähnlich verlangsamte Reaktionen wie alkoholisierte Fahrer. | 1.5 P | c) |
| d) | <input checked="" type="checkbox"/> Bei Übermüdung kann man sich nicht gegen den Sekundenschlaf wehren. | 1.5 P | d) |
| e) | <input checked="" type="checkbox"/> Schlafmangel kann Depressionen verursachen. | 1.5 P | e) |
| f) | <input checked="" type="checkbox"/> Seelisch besonders stabil sind Jugendliche, die vor 22 Uhr schlafen gehen. | 1.5 P | f) |
| g) | <input checked="" type="checkbox"/> Die Mehrheit der Eltern weiss, wann für ihre Sprösslinge Zeit zum Schlafen ist, und schickt diese rechtzeitig ins Bett. | 1.5 P | g) |
| h) | <input checked="" type="checkbox"/> Jugendliche, welche fünf Stunden oder weniger pro Nacht schlafen, haben ein um 71 % erhöhtes Depressionsrisiko gegenüber Jugendlichen, die ausreichend schlafen. | 1.5 P | h) |
| i) | <input checked="" type="checkbox"/> Durch chronische Müdigkeit kann man schlechter mit Alltagsstress umgehen und hat weniger soziale Kontakte. | 1.5 P | i) |
| j) | <input checked="" type="checkbox"/> Schlafmangel kostet in der westlichen Welt nicht nur Geld, sondern auch Menschenleben. | 1.5 P | j) |
| k) | <input checked="" type="checkbox"/> Wer weniger als sieben bis neun Stunden pro Tag schläft, lebt nachweislich kürzer. | 1.5 P | k) |
| l) | <input checked="" type="checkbox"/> Aktuelle Studien berichten, dass ständiger Schlafmangel sowie Schlafstörungen das Risiko für Diabetes, Übergewicht und Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen. | 1.5 P | l) |
| m) | <input checked="" type="checkbox"/> Bei Lastwagenfahrern ist Übermüdung die Ursache für 30 bis 40 % der schweren Verkehrsunfälle. | 1.5 P | m) |
| n) | <input checked="" type="checkbox"/> US-amerikanischen Firmen entstehen Kosten von jährlich 150 Milliarden Dollar durch eingeschränkte Leistungsfähigkeit, weil ihre Mitarbeiter schwänzen oder in Unfälle verwickelt sind. | 1.5 P | n) |

Aufsatz

3) Korrekturschema für 3-jährige Handwerkerberufe: maximal 30 Punkte

1)

Inhaltliche Vollständigkeit	Textaufbau	Ausdrucksfähigkeit	Korrektheit
- Alle Punkte sind logisch und angemessen dargestellt 12.0 P	- Gegliederter Text - Verknüpfung der Punkte - Verbindende Elemente sind vielfältig und sinnvoll benutzt - Liest sich flüssig 6.0 P	- Wortschatzspektrum ist gross und abwechslungsreich - Ausdrucksweise ist korrekt 6.0 P	- Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung sind korrekt 6.0 P
- Einleitung mit Wahl des Auslandsaufenthalts 1.0 P	- Gegliederter Text - Verknüpfung der Punkte - Verbindende Elemente sind sinnvoll benutzt - Liest sich noch flüssig 5.0 P	- Wortschatzspektrum ist abwechslungsreich - Kaum Ausdrucksfehler - Vereinzelt Dialektausdrücke 5.0 P	- Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung sind fast korrekt - Nur seltene Fehler 4.0–5.0 P
- 2 begründete Pro- und 2 begründete Kontra-Argumente (Pro begründetes Argument bis zu 2.0 P) 8.0 P	- Stellenweise guter Aufbau - An einigen Stellen sprunghaft - Verbindende Elemente benutzt 4.0 P	- Wortschatzspektrum ist gut - Wenige Ausdrucksfehler - Wenige Dialektausdrücke 4.0 P	- Pro 40 Wörter: maximal 1 Fehler 3.0 P
- Schluss mit begründeter Wahl 2.0 P	- Aneinanderreihung von Sätzen - Zusammenhang nicht immer ersichtlich - Kaum verbindende Elemente benutzt 3.0 P	- Wortschatzspektrum ist stellenweise gut - Ausdrucksfehler kommen vor - Dialektausdrücke wiederholt angewendet 3.0 P	- Pro 25 Wörter: maximal 1 Fehler 2.0 P
- Treffender Titel (eigener Titel) 1.0 P	- Willkürliche Aneinanderreihung von Sätzen - Teilweise unlogisch - Verbindende Elemente sind fast nicht vorhanden 1.0–2.0 P	- Wortschatzspektrum eher klein - Viele Wiederholungen - Ausdrucksfehler behindern zum Teil das Verständnis 1.0–2.0 P	- Pro 10 Wörter: maximal 1 Fehler 1.0 P
	- Durchgängig unlogischer Text in willkürlicher Anordnung 0 P	- Wortschatzspektrum sehr begrenzt - In grossen Teilen unverständlich 0 P	- Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung sind durchgehend fehlerhaft 0 P

Max. 30.0 P

Arbeit: Lehrabschluss

- | | | | |
|-------------|---|--|--------------|
| 4 a) | <input type="checkbox"/> | Es gelten die Kündigungsfristen des Arbeitsvertragsrechts. | 12 a) |
| b) | <input checked="" type="checkbox"/> | Es bedarf keiner Kündigung, denn der Lehrvertrag ist zeitlich befristet. | b) |
| c) | <input type="checkbox"/> | Der Lehrvertrag endet mit bestandener Lehrabschlussprüfung. | c) |
| d) | <input type="checkbox"/> | Die Kündigungsfrist ist je nach Lehrvertrag verschieden. | d) |
| | | 0.5 P | |
| 5) | | | |
| | Nein. | | 13) |
| | Solche Abreden und Vereinbarungen sind nichtig. Der Lehrvertrag endet mit dem im Lehrvertrag genannten Termin. | | |
| | | 0.5 P | |
| | | 0.5 P | |
| 6 a) | | | |
| | Ja. | | 14 a) |
| | | | |
| b) | Zum Beispiel: bei Verhaltensauffälligkeit; bei Problemen mit Lehrmeister; bei Unfähigkeit des Lehrmeisters, ein anständiges Zeugnis zu verfassen; in Erwartung eines unvoreilhaftigen Zeugnisses etc. | | b) |
| | | 1.0 P | |

Arbeit: Arbeitslosigkeit

- | | | |
|-----------|--|----------------------|
| 7) | Zum Beispiel: starker Franken (Exportschwierigkeiten, Rückgang des Tourismus), Rezession, Wirtschaftskrise, Erhöhung des Rentenalters, Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Ausland etc. | 15) |
| | | 2.0 P |
| | | (Pro Nennung: 1.0 P) |
| 8) | | |
| | Sofort beziehungsweise spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit. | 16) |
| | | 1.0 P |
| 9) | | |
| | Möglichst rasche Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess. | 17) |
| | | 1.0 P |

10)		Richtig	Falsch	18)
	Eine angebotene Arbeit gilt auch als zumutbar, wenn die Hin- und die Rückreise je maximal zwei Stunden beträgt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Der Anspruch auf sofortige Arbeitslosenentschädigung besteht unabhängig davon, ob der Arbeitgeber oder der Arbeitnehmer gekündigt hat.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Der Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung besteht unabhängig davon, ob Arbeitslosenbeiträge bezahlt worden sind oder nicht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1.5 P

(Pro richtiges Kreuz: 0.5 P)

11)		19)
	<input checked="" type="checkbox"/> Arbeitslosentaggeld	
	<input checked="" type="checkbox"/> Kurzarbeitsentschädigung	
	<input type="checkbox"/> Kranken- und Unfalltaggeld	
	<input checked="" type="checkbox"/> Schlechtwetterentschädigung	
	<input checked="" type="checkbox"/> Insolvenzentschädigung	2.5 P

(Pro korrekte Entscheidung: 0.5 P)

Budget

12)

	Fixkosten	Variable Kosten
Fixkosten		
Amortisation bei 10 Jahren Betriebsdauer	2 500.–	
Verkehrssteuer	350.–	
Haftpflichtversicherung	1 000.–	
Teilkaskoversicherung	300.–	
Abstellplatz/Garage	1 200.–	
Clubbeitrag/Vignette/Fahrzeugpflege	500.–	
Variable Kosten		
Benzin		2 550.–
Reifenersatz		800.–
Service/Reparaturen/Öl/Abgaswartung		1 500.–
Total	5 850.–	4 850.–
Gesamttotal pro Jahr	10 700.–	
Preis pro Kilometer	53,5 Rappen	

20)

- 0.5 P Richtiges Auto
 - 2.0 P Korrektes Übertragen aller Fixkosten
 - 3 × 0.5 P Berechnungen der variablen Kosten
 - 1.0 P Gesamttotal
 - 1.0 P Kilometerpreis
- (Folgefehler werden bei korrektem Rechnungsgang als korrekt bewertet.)

6.0 P

Markt/Bedürfnisse

13) Der Markt ist der Ort, wo **Nachfrage (Angebot)** und **Angebot (Nachfrage)** aufeinander treffen. Dort wird der **Preis** für eine Ware gemacht. Dies ist der Tauschwert für Sachgüter und **Dienstleistungen**, der in Geld ausgedrückt wird. **21)**

2.0 P

(Pro Nennung: 0.5 P)

14 a) Der Lebensmittelpreis steigt.
Das Angebot bleibt gleich, die Nachfrage steigt. Daher steigt auch der Preis für das Lebensmittel. **22 a)**

1.0 P

1.0 P

b) Ein Grundbedürfnis oder Existenzbedürfnis. **b)**
Ein Wahlbedürfnis oder Luxusbedürfnis.

1.0 P

1.0 P

15) Zum Beispiel: lückenloses Netz; wachsende Konkurrenz der Anbieter: preiswertere Abos; Recycling von Handys; Elektrosmog-freie Zone; App Store; Ruheabteile in der Bahn; erhöhter Strombedarf; Stromklau; Bedarf an Umgangsregeln etc. **23)**

2.0 P

(Pro Nennung: 1.0 P)

Stimmen/Wählen

16 a)	Passives Wahlrecht. (Nur Wahlrecht allein: 0 P)	0.5 P	24 a)
b)	Aktives Wahlrecht. (Nur Wahlrecht allein: 0 P)	0.5 P	b)
c)	1856 Stimmen.	1.0 P	c)
d)	929 Stimmen.	1.0 P	d)
e)	Niemand.	0.5 P	e)
f)	Es braucht einen zweiten Wahlgang. Relatives Mehr. (Einfaches Mehr).	1.0 P 1.0 P	f)
17 a)	Kumulieren: (Eine Person von Liste 1 durchstreichen und eine Person von Liste 1 doppelt aufführen)	1.0 P	25 a)
b)	Panaschieren: (Eine Person von Liste 2 durchstreichen und eine Person von Liste 1 oder 3 notieren)	1.0 P	b)
c)	Streichen: (Eine Person von Liste 3 durchstreichen)	1.0 P	c)
d)	Vorher: 5 Stimmen. Nachher: 4 Stimmen.	1.0 P 1.0 P	d)
e)	5 Stimmen.	1.0 P	e)
18)	Doppeltes Mehr oder Volks- und Ständemehr.	1.0 P	26)

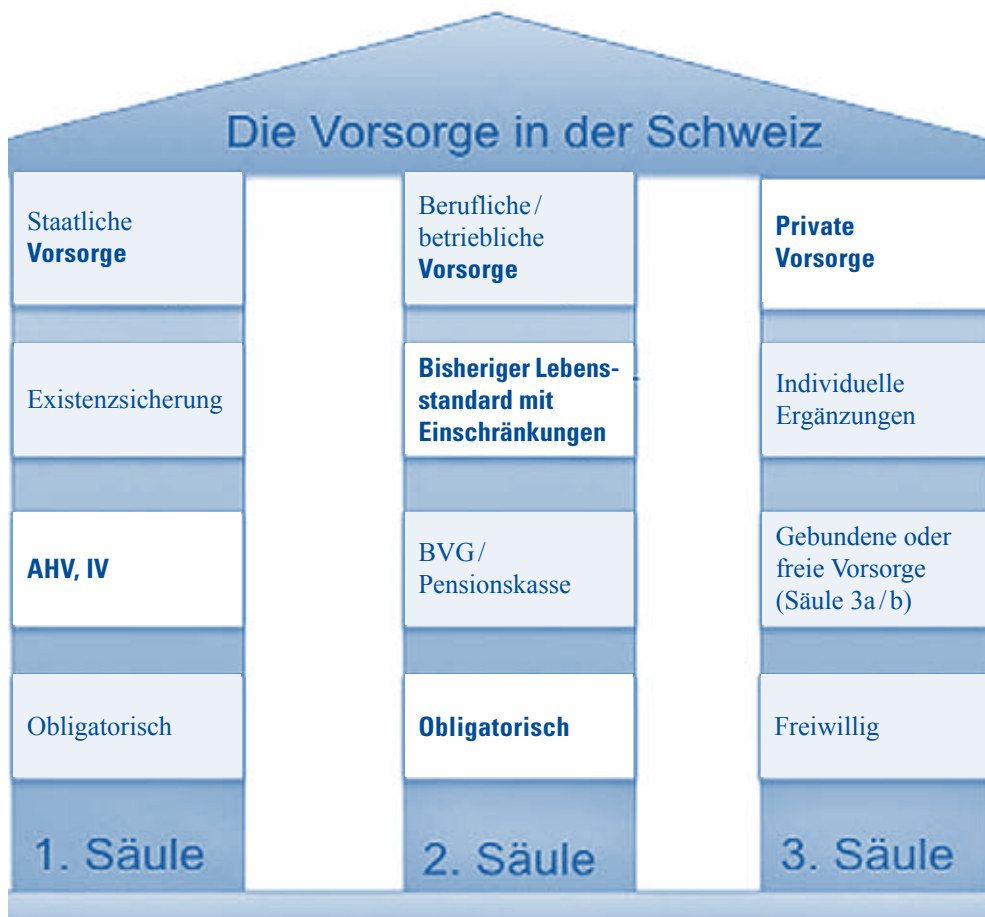
Steuern

19)	Direkte Steuern	Indirekte Steuern	27)
	B, F, G	A, C, D, E	3.5 P
<small>(Pro Nennung: 0.5 P)</small>			
20)	<p>Vorteil: Zum Beispiel: Vorteil durch niedrigere Steuerrechnung.</p> <p>Nachteil: Zum Beispiel: Nachteil durch höhere Wohnmiete, höhere Mobilitätskosten.</p>		28)
			1.0 P 1.0 P
21 a)	Er erhält eine höhere Steuerrechnung (0.5 P) aufgrund des vom Steueramt geschätzten Einkommens (0.5 P).		29 a)
			1.0 P
b)	Er muss innerhalb der gesetzten Frist eine Einsprache erheben.		b)
			1.0 P

3-Säulen-Prinzip

22)

30)



0.5 P Staatliche Vorsorge

0.5 P BVG/Pensionskasse

0.5 P Berufliche/betriebliche Vorsorge

0.5 P Gebundene oder freie Vorsorge (Säule 3a/b)

0.5 P Existenzsicherung

0.5 P Obligatorisch

0.5 P Individuelle Ergänzungen

0.5 P Freiwillig

4.0 P

23 a)

Sinken der Einnahmen bei gleichzeitigem Anstieg der Ausgaben; Finanzierungsproblem.

1.0 P

31 a)

b)

Zum Beispiel: Erhöhung des Rentenalters; Beitragserhöhung; Rentenkürzung; Erhöhung des Staatsbeitrags, Förderung der Immigration junger, qualifizierter Arbeitnehmer.

2.0 P

b)

(Pro Beispiel: 1.0 P)

Konkubinats

- | | | | |
|--------------|--|--|----------------|
| 24 a) | Richtig
<input type="checkbox"/> | Falsch
<input checked="" type="checkbox"/> | 32 a) |
| | Das ist eine Form des Zusammenlebens, bei der die Partner nicht getraut sind. | | 0.5 P
0.5 P |
| b) | Richtig
<input type="checkbox"/> | Falsch
<input checked="" type="checkbox"/> | b) |
| | Das Gesetz regelt das Konkubinats nicht, ein Vertrag könnte nötig sein. | | 0.5 P
0.5 P |
| c) | Richtig
<input type="checkbox"/> | Falsch
<input checked="" type="checkbox"/> | c) |
| | Als Lebenspartnerin ist Maria nicht verpflichtet, Gianluca finanziell zu unterstützen. | | 0.5 P
0.5 P |
| d) | Richtig
<input checked="" type="checkbox"/> | Falsch
<input type="checkbox"/> | d) |
| | | | 0.5 P |
| e) | Richtig
<input type="checkbox"/> | Falsch
<input checked="" type="checkbox"/> | e) |
| | Gianluca stirbt und Maria erhält keine Witwenrente. | | 0.5 P
0.5 P |
| f) | Richtig
<input checked="" type="checkbox"/> | Falsch
<input type="checkbox"/> | f) |
| | | | 0.5 P |
| g) | Richtig
<input type="checkbox"/> | Falsch
<input checked="" type="checkbox"/> | g) |
| | Sie erbt nach dem Gesetz nichts von Gianlucas Vermögenswerten. | | 0.5 P
0.5 P |
| h) | Richtig
<input checked="" type="checkbox"/> | Falsch
<input type="checkbox"/> | h) |
| | | | 0.5 P |

6.5 P (Pro richtiges Kreuz: 0.5 P; für korrekte Neuformulierung: 0.5 P)

- | | | |
|------------|--|------------|
| 25) | Zum Beispiel: Mietverhältnis; Inventar; Lebensunterhalt; Arbeit im Haushalt; Änderung der Vertragsverhältnisse; Todesfall; Ausstiegsklausel etc. | 33) |
| | 2.0 P | |

(Pro Nennung: 1.0 P)

Korrekturhinweis: Mehrfachnennungen aus einem Lebensbereich sind nur einfach zu bewerten.
(Zum Beispiel: Rasenmähen; Autowaschen; Abfallentsorgen etc.= Haushaltsarbeit.)

Migration**Grafik 1:**

- 26) 49,8 % 4)
61,2 % 1.0 P

(Pro korrekten Eintrag: 0.5 P)

- 27 a) Die Altersgruppe 65+. 0.5 P 5 a)

- b) Die 15- bis 19-Jährigen. 0.5 P b)

- 28) Bei den 20- bis 39-Jährigen. 0.5 P 6)

- 29) Bei den 20- bis 39-Jährigen. 1.0 P 7)

- 30) Bei den 40- bis 64-Jährigen. 1.0 P 8)

Grafik 3:

- 31) Italien. 0.5 P 9)

- 32) Italien. 0.5 P 10)

- 33) Dauer: 10–14 Jahre. 0.5 P 11)